

Informationen

2026 / 2027



Zeichnung eines Schülers des HPSZ Breitenbach

HPSZ Breitenbach



Diese Broschüre ist hier zu finden :



Heilpädagogische Schulzentren

Eine Schule – vier Standorte

Das Heilpädagogische Schulzentrum ist die kantonale Schule für integrative und separative sonderschulische Angebote. Unsere Standorte befinden sich in Balsthal, Breitenbach, Olten und Solothurn. Wir unterrichten und fördern unsere Schülerinnen und Schüler vom Kindergartenalter bis zum Schulaustritt ganzheitlich und individuell. Unser vielfältiges pädagogisches Angebot ermöglicht eine gute schulische, soziale und persönliche Entwicklung. Unser Ziel ist die gesellschaftliche Teilhabe. Die Kinder werden wenn möglich in die Regelschule integriert.

UNSERE GRUNDSÄTZE

- Die Heilpädagogischen Schulzentren sind Teil eines grossen Ganzen.
- Es ist normal, verschieden zu sein.
- Unsere wichtigsten Partnerinnen und Partner bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler sind die Eltern.
- Unsere Mitarbeitenden sind die Basis unserer professionellen Arbeit.
- Wir bilden, begleiten, erziehen, fördern und betreuen in einer guten Lernatmosphäre.
- Die Heilpädagogischen Schulzentren sind geleitete Schulen mit klaren Führungsgrundsätzen.



Unser Leitbild:



Integrative sonderpädagogische Massnahmen – kurz ISM

Eine ISM-Massnahme ist das Angebot einer fachspezifisch gestützten Integration einer Schülerin oder eines Schülers mit besonderen Bedürfnissen und guten Partizipationsmöglichkeiten in einer Regelklasse.

Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen einer ISM an ihren angestammten Wohnort beschult werden, profitieren hierbei

- von der Teilhabe in der Regelschule,
- von einem mit einer Sonderschule vergleichbaren Lernangebot,
- von einer hohen Gewichtung der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenzen,
- von einem kurzen Schulweg und
- von einer Normalisierung durch die umfassende Einbindung ins Wohnorts-leben.

Darüber hinaus wird es diesen Schülerinnen und Schülern ermöglicht, von Gleichaltrigen (Peer- Lernen) zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler der Regelschule ihrerseits können durch die Einbindung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen von einer Förderung bezüglich Heterogenität profitieren.

ISM-Konzept – Kanton Solothurn

https://www.hpsz.ch/wp-content/uploads/2018/02/20170117-Kantonales-ISM_Konzept-Definitive-Version.pdf

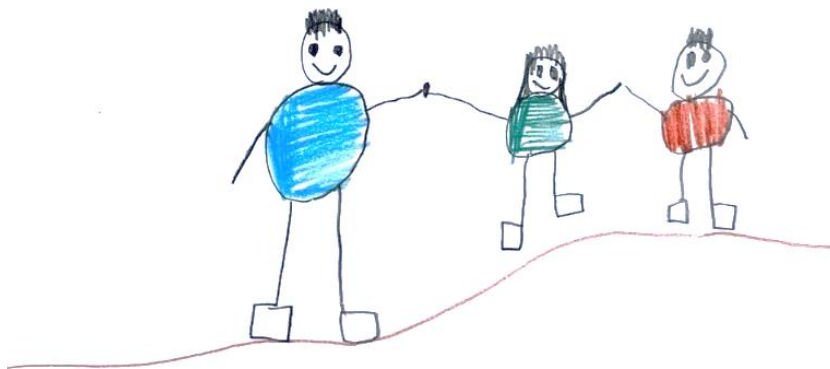


Abbildung: Zeichnung eines Kindes in der ISM

Wichtige Adressen



HPSZ Breitenbach / Sekretariat

061 704 71 60
Montag - Freitag, 08.00 – 12.00
breitenbach@hpsz.ch

Lehrerzimmer

061 704 71 62
Abmeldungen zw. 07.30 – 08.00

Standortleitung Andreas Haefliger

079 707 54 76
andreas.haefliger@hpsz.ch

Bereichsleitung ISM Annina Wüthrich

078 618 36 26
annina.wuethrich@hpsz.ch

Hauswart Martin Jermann

079 257 43 50
martin.jermann@vebo.ch

Kleinrath Schülertransporte

061 922 11 11
buero@kleinrath-ag.ch

Kinderarzt Breitenbach Susana Mateos & Lin Bähre Laufenstr. 13, 4226 Breitenbach

061 781 33 88
info@chinderjugenddokter.eu

Kinder- und Jugendmedizin Laufen B. Zahn, N. Zell, S. Gruson Rampenweg 2, 4242 Laufen

061 761 15 71
kinderarztpraxis-laufen@gmx.ch

Physiotherapie Breitenbach (Bea Camenzind) Fehrenstrasse 12, 4226 Breitenbach

061 781 35 65
camenzind@physio-kinderjugend.ch

Psychomotorik (Corinne Rua) Bodenackerstr. 9, 4226 Breitenbach

061 781 31 50
corinne.rua@arkadis.ch

Ergotherapie Laufen Bahnhofstr. 1b, 4242 Laufen

061 761 88 04

SPD Breitenbach (Kanton Solothurn)

061 704 71 50

SPD Laufen und Binningen (Kanton Baselland)

061 552 70 40

Soziale Dienste Thierstein, Breitenbach

061 785 90 00

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Baselland 24h-Notfall-Dienst

061 553 59 59 / 061 553 53 53
061 553 55 55

Zuständige Lehrpersonen

Filipe Ferreira	Klassenlehrperson Basis 1	filipe.ferreira@hpsz.ch
Jasmin Brunner	Klassenlehrperson Basis 2	jasmin.brunner@hpsz.ch
Joseffa Borer	Klassenlehrperson Basis 3	Joseffa.borer@hpsz.ch
Ulrike Streif	Klassenlehrperson Mittelstufe	ulrike.streif@hpsz.ch
Matthias Vöglin	Klassenlehrperson Oberstufe 1	matthias.voegtlin@hpsz.ch
Brit Pietsch	Klassenlehrperson Oberstufe 2	brit.pietsch@hpsz.ch
Robert Baranowski	Leitung Tagesstruktur	robert.baranowski@hpsz.ch
Rita Hutter	Leitung Mittagsbetreuung	rita.hutter@hpsz.ch

Ferienplan Schuljahr 26/27

	Ferienbeginn	Ferienende	Schulbeginn
Sommerferien	Sa 04.07.26	So 09.08.26	Mo 10.08.26
Herbstferien	Sa 26.09.26	So 18.10.26	Mo 19.10.26
Weihnachtsferien	Sa 19.12.26	So 03.01.27	Mo 04.01.27
Sportferien	Sa 06.02.27	So 21.02.27	Mo 22.02.27
Frühlingsferien	Sa 20.03.27	So 04.04.27	Mo 05.04.27
Sommerferien	Sa 10.07.27	So 15.08.27	Mo 16.08.27

Schulfreie Tage / Feiertage

Mittwoch, 16. September 2026	(Kantonaler Lehrer: Innen-Tag)
Donnerstag, 04. Februar 2027, Nachmittag frei	(Schmutziger Donnerstag)
Donnerstag/Freitag, 06./07. Mai 2027	(Auffahrt / Brücke)
Montag, 17. Mai 2027	(Pfingstmontag)
Donnerstag, 27. Mai 2027 / Freitag, 28. Mai 2027	(Fronleichnam/Weiterbildung)

Jahresprogramm 2025 / 2026



August

Montag, 24. August 2026

Gesamtelternabend,
inkl. Klassenelternabend
18.00h – 20.00h, obligatorisch

September

Montag, 14. September 2026 -
Freitag, 18. September 2026

Projektwoche
an allen Nachmittagen kein Unterricht

Mittwoch, 16. September 2026

kantonaler Lehrer: Innen-Tag, kein Unterricht

Freitag, 25. September 2026

Letzter Schultag vor den Herbstferien

Ende September 2026

Herbstwanderung

Oktober

Montag, 19. Oktober 2026

Unterrichtsbeginn nach den Herbstferien

Montag, 26. Oktober 2026

UK-Café 1/2, 18.00 – 19.30

November

Montag, 16. November 2026

Schulaufführung Theater Arlecchino

Dezember

Dezember 2026

Adventskalender

Montag, 30 November 2026

Adventsleuchten

Freitag, 04. Dezember 2026

Samichlaus

Freitag, 18. Dezember 2026

Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

Januar

Montag, 04. Januar 2027

Unterrichtsbeginn nach den
Weihnachtsferien

Januar/Februar 2027

1-2 Schneetage

Februar

Donnerstag, 04. Februar 2027

Schmutziger Donnerstag, Nachmittag frei
Kinder dürfen verkleidet in die Schule

Freitag, 05. Februar 2027

Letzter Schultag vor den Sportferien
Kinder dürfen verkleidet in die Schule

Montag, 22. Februar 2027

Unterrichtsbeginn nach den Sportferien

März

Montag, 15. März 2027

UK-Café 2/2, 18.00 – 19.30

Freitag, 19. März 2027

Letzter Schultag vor den Frühlingsferien

April

Montag, 05. April 2027

Unterrichtsbeginn nach den Frühlingsferien

Mai

Do 06. / Fr. 07. Mai 2027

Auffahrtsbrücke, kein Unterricht

Montag, 16. Mai 2027

Pfingstmontag, kein Unterricht

Mo, 24. Mai – Mi, 26. Mai 2027

Projekttag, nachmittags kein Unterricht

Donnerstag, 27. Mai 2027

Fronleichnam, kein Unterricht

Freitag, 28. Mai 2027

Weiterbildung Lehrpersonen, kein Unterricht

Juli

Freitag, 09. Juli 2027

Letzter Schultag vor den Sommerferien
gemeinsamer Abschluss, Schulschluss um 13:30h



A-Z / Wichtig zu wissen

Absenzen und Abmeldung vom Unterricht



Wenn Ihr Kind den Unterricht nicht besuchen kann, so erwarten wir **vor** Unterrichtsbeginn eine Meldung an die Klassenlehrperson per Klapp sowie eine Meldung an das



Taxiunternehmen Kleinrath AG. Sollte Ihr Kind nicht in der Schule erscheinen, so nehmen wir mit Ihnen telefonisch Kontakt auf.

Für alle Kinder ist der Unterricht obligatorisch. Sie haben den Unterricht regelmässig und pünktlich zu besuchen. Arzttermine sind wenn immer möglich auf die schulfreie Zeit zu legen.

Rechtsgrundlagen:

<https://so.ch/verwaltung/departement-fuer-bildung-und-kultur/volksschulamt/schulbetrieb-und-unterricht/dispensation/>



Berufsorientierung

Die Berufsorientierung ist ein wichtiger Teil der Oberstufe. Eine gute und passende Anschlusslösung wünschen wir uns alle für unsere Schülerinnen und Schüler. Der Weg dorthin ist anspruchsvoll und zeitintensiv.

Ihre Kinder werden an unserer Schule von einem **Berufscoach** auf ihrem individuellen Weg zur Ausbildung begleitet. Die praktische Auseinandersetzung mit dem Thema Beruf ist uns besonders wichtig.

Es gibt die Möglichkeit eines **Arbeitstraining**, wobei die Jugendlichen über 3 Monate lang einen Tag in der Woche in einem Betrieb arbeiten. Dadurch können sie viel praktische Erfahrung sammeln, damit kann sich der Übergang in eine Ausbildung fliegend gestalten.

Der theoretische Teil der **Berufsorientierung** wird im Unterricht als Berufskunde thematisiert. Bei Fragen oder Unsicherheiten steht der Berufscoach auch den Eltern zur Verfügung. Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern zum Thema Beruf ist uns ein grosses Anliegen.

Besuche

Sie sind nach Voranmeldung gerne willkommen. Bitte informieren Sie die Klassenlehrperson über Ihren Besuch.

Elternzirkel

Der Elternzirkel ist ein Angebot für Sie als Erziehungsberechtigte. Ziel ist es, den Austausch zwischen Eltern untereinander sowie zwischen Eltern und Schulteam zu fördern. Dabei stehen Themen im Vordergrund, welche im Elternhaus, in der Schule oder unter den Schülern und Schülerinnen gerade aktuell sind.

Beispielsweise:

- **«Umgang mit sozialen Medien»**
- **«Strukturen im Alltag»**
- **«Wie kann ich die Kooperation von unseren Kindern gewinnen?».**



Daraus entstehen stets interessante Diskussionen.

Die Elternzirkel finden 2x im Schuljahr. Die Daten finden Sie in der Datenliste.

Homepage

Auf der Homepage www.hpsz.ch werden Infos, Termine und Aktuelles aus dem Schulalltag publiziert.

Jokertage

Die Schüler und Schülerinnen können dem Unterricht während 4 Halbtagen pro Schuljahr ohne Angabe von Gründen fernbleiben (Jokertage). Bezug von Jokertagen müssen bis spätestens 2 Tage im Voraus mittels Klapp mitgeteilt und von der Klassenlehrperson bewilligt werden. **Jokertage zur Ferienverlängerung werden nicht bewilligt. Verstösse dagegen werden im Bussverfahren geahndet.**

Klapp

Die wichtigste Schulkommunikation bei uns ist KLAPP. Mit KLAPP ist ein schneller Austausch zwischen Lehrpersonen und Eltern oder Schulleitung und Eltern möglich. Absenzen und Jokertage werden nur noch über KLAPP gemeldet.

Sie können KLAPP sowohl auf Ihrem Smartphone oder Tablet als auch als Webversion via Browser auf Ihrem PC oder Mac nutzen. Eine Anleitung zur Registration und für den Gebrauch von Klapp finden Sie unter folgenden Links:



www.klapp.pro

[Installation & Registration der Klapp-App für Eltern \(Bezugspersonen der Schule\) - YouTube](#)

Bitte beachten Sie einige Klapp-Richtlinien (siehe nebenstehenden QR-Code)



Scan mich!

Fotos von Schülerinnen und Schülern



Wir möchten Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte an unserem Schulalltag teilhaben lassen. Wir erstellen regelmässig einige Fotos/Videos von schulischen Anlässen, z.B. Projektwochen, Samichlaus, aus dem Unterricht usw. Zudem dienen die Fotos auch zu Erinnerungszwecken (z. B. Klassenfotos).



Einen Einblick in unseren Schulalltag erhalten Sie hier:

<https://www.hpsz.ch/standorte/standort-breitenbach/aus-dem-schulalltag/>

Für das Erstellen und Veröffentlichen von Foto- und Videoaufnahmen gelten an unserer Schule folgende Regelungen:

1. Wir gehen sehr vorsichtig mit Bildmaterial um. Wir zeigen bloss generalisierte, positive und freudvolle Bilder. Sie und ihr Kind sollen sich daran erfreuen dürfen.
2. Wir möchten den Kindern und Ihnen als Eltern/Erziehungsberechtigte die Möglichkeit geben, sich über die Schule auszutauschen, mit (und gerne auch mal über) uns zu lachen und den Alltag ihres Kindes für Sie erlebbar zu machen.
3. Sämtliches Bildmaterial durchläuft einen internen Qualitäts-Prozess, bevor wir es zugänglich machen für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte.
4. Sie erhalten beim Eintritt in das HPSZ Breitenbach eine Datenschutzerklärung, welche Sie uns unterschrieben zurückgeben. Diese Einverständniserklärung gilt, ohne ausdrücklichen Widerruf, für die Dauer der Schulzeit und gibt uns die Erlaubnis, Fotos hin und wieder Fotos auf unsere Homepage zu veröffentlichen. Wenn Sie das nicht möchten, dürfen Sie das auf dem Formular vermerken.

Lager

Im Juni findet in der Regel ein Lager im Sinne einer Schulverlegung statt. In der Regel nehmen am Lager die Oberstufe und Mittelstufe teil. Für die anderen Klassen wird während dieser Zeit eine Projektwoche organisiert.



Mittagsbetreuung

Unsere Schule bietet den Kindern eine Mittagsverpflegung und eine angemessene Betreuung während der Schulpause. Diese Aufgabe teilen sich Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden auf.



Das Mittagessen wird in dem nahe gelegenen Beizli des FC Breitenbach eingenommen. Die Mahlzeiten werden nach den Standards des **Fourchette verte** zubereitet. Für weiterführende Infos zu diesem Label bitten wir Sie, den nebenstehenden QR Code zu scannen.

In der Zeit ausserhalb des Unterrichts stehen die überfachlichen Kompetenzen im Fokus. Sowohl während dem Essen wie auch davor und danach vermitteln wir mit unserer Haltung die Verhaltensregeln. So viel wie nötig und so wenig wie möglich – in diesem Spannungsfeld bewegt sich der pädagogische Ansatz, mit dem eine ganzheitliche Entwicklung der alltäglichen Fähigkeiten gefördert werden soll. Spiel und Bewegung, soziale Kontakte, Verbindlichkeit, Kooperations- und Konfliktfähigkeit sollen in diesem Rahmen geübt werden. Die wichtigste Maxime lautet dabei – alle sollen ihre Pause geniessen und sich wohl fühlen.

Notfallblatt



Vor Eintritt ins HPSZ Breitenbach erhalten die Eltern ein Datenblatt/Notfallblatt, auf welchem wichtige Informationen zum Kind einzutragen sind. Die Eltern sind verpflichtet, das ausgefüllte Notfallblatt bis zum Eintritt ins HPSZ an das Sekretariat zurückzusenden oder der Klassenlehrperson abzugeben. Änderung (Adressänderungen, Änderungen von Medikamenten,...) müssen unverzüglich der Klassenlehrperson mitgeteilt werden.

Notfälle

Falls ein Schüler, eine Schülerin ärztliche Hilfe benötigt, und die Erziehungsberechtigten nicht erreicht werden können, wenden wir uns an unsere Schulärzte der Kindearztpraxis Breitenbach oder an den Notfalldienst des UKBB.

Pause

Die Kinder verbringen die Pause draussen. Kleiden Sie deshalb bitte ihr Kind dem Wetter entsprechend.

Religionsunterricht

Im Kanton Solothurn wird der Religionsunterricht ökumenisch unterrichtet. Das katholische und das reformierte Pfarramt der Gemeinde Breitenbach führen den Unterricht durch. Eine katechetische Fachperson unterrichtet das Fach.

Das Ziel des Religionsunterrichts ist es, im Unterricht gemeinsam zu erfahren, was uns in unserem Leben **Halt und Zuversicht** gibt und wie wir **achtsam mit Mensch, Tier und Natur** umgehen können.

Der ökumenische Lehrplan umfasst folgende Lernbereiche:



- Ich – Du – Wir – Werteschulung
- Ethik – Weltreligionen – Kulturen
- Sinnesschulung – Kräfteschulung
- Werteempfinden – Schöpfung
- Zeichen – Symbole
- Rituale – Sakramente

Der Unterricht wird an die Bedürfnisse unserer Schule angepasst und findet 8x / Jahr an einem Donnerstag von 13:00-16:00 Uhr statt.

Der Religionsunterricht ist nicht Teil der obligatorischen Lektionentafel. Sie können ihr Kind über eine Klapp-Umfrage vom Unterricht dispensieren lassen (Umfrage erfolgt in der ersten Woche nach den Sommerferien). Die Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, werden normalen Unterricht gemäss Klassenstundenplan durch unsere Lehrpersonen erhalten.

Schulärztliche Untersuchung

Sie sind verpflichtet bei Eintritt und alle 4 Jahre eine kinderärztliche Untersuchung an Ihrem Kind durchzuführen. Diese finden wie folgt statt:



- | | |
|----|--------------------------------|
| 1. | Bei Eintritt in die Schule |
| 2. | Im Alter von 6 Jahren |
| 3. | Im Alter von 10 Jahren |
| 4. | Im Alter von 14 oder 15 Jahren |

Wir senden Ihnen Anfangs Schuljahr, in welchem eine Untersuchung nötig ist, die Gesundheitskarte zu. Bitte lassen Sie diese von Kinderarzt ausfüllen und senden Sie uns die Gesundheitskarte zurück.

Schulzahnarzt

1x pro Jahr muss eine Kontrolluntersuchung in der Zahnarztpraxis durchgeführt werden. Anfang Schuljahr senden wir Ihnen dazu das Formular (siehe auch QR-Code), welches vom Schulzahnarzt oder der Schulzahnärztin ausgefüllt werden muss. Bitte senden Sie uns dieses nach dem Kontrolltermin zurück. Den



Termin für die Kontrolluntersuchung können Sie selbst bestimmen, allerdings sollte die Kontrolle bis Ende Mai des laufenden Schuljahres durchgeführt worden sein.

Die Untersuchung ist kostenlos. An die Behandlungskosten zahlen die Eltern abgestufte Beiträge, gemäss dem Regulativ der Einwohnergemeinde.

Schlaf

Ihr Kind braucht regelmässig genügend Schlaf. Schlafmangel führt zu Erschöpfung, Motivationslosigkeit, Verhaltensauffälligkeiten und zeigt sich auch in abnehmenden Schulleistungen. Manchmal wollen Kinder abends nicht ins Bett. Obwohl sie müde sind, wollen sie den Tag einfach nicht beenden oder haben Angst, etwas zu verpassen.



Um allabendliche Machtkämpfe zu vermeiden, ist es sinnvoll, in der Regel konsequent bei einer einmal vereinbarten Zubettgehzeit zu bleiben. Wenn die Zubettgehzeiten klar geregelt sind, kann natürlich auch einmal eine Ausnahme gemacht werden.

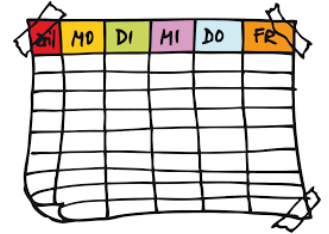
Fragen Sie bei der Klassenlehrperson nach, ob Ihr Kind in der Schule erholt wirkt oder nicht. Daran können Sie die Schlafenszeiten anpassen.

Empfehlungen der American Academy of Sleep Medicine (AASM) zur Schlafdauer von Kindern und Jugendlichen:

4 bis 12 Monate	16 Stunden pro Tag
1 bis 2 Jahre	11 bis 14 Stunden pro Tag
3 bis 5 Jahre	10 bis 13 Stunden pro Tag
6 bis 12 Jahre	9 bis 12 Stunden pro Tag
13 bis 17 Jahre	8 bis 10 Stunden pro Tag

Stundenplan

Die Stundenpläne werden vor Schuljahrsbeginn von den Klassenlehrpersonen verteilt. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag zu folgenden Blockzeiten statt:



Unterricht	08.00 – 09.55
Znünpause	09.55 – 10.20
Unterricht	10.20 – 11.50
Mittagspause/Mittagstisch	11.50 – 13.20
Unterricht	13.20 – 14.55
Unterricht (Oberstufe)	14.55 – 15.55

Tagesstruktur

Die sozialpädagogische Tagesstruktur ist ein Ergänzungsangebot des HPSZ Breitenbach. Es steht grundsätzlich allen Schüler:Innen zur Verfügung. Aufgrund der begrenzten Anzahl der Plätze fokussieren wir uns bei der Auswahl auf Kinder deren Eltern temporär eine Entlastung der familiären Situation benötigen. Diesbezüglich sind wir mit der Schulleitung und den Lehrpersonen im kontinuierlichen Austausch.

In der Begleitung der Schüler:Innen stehen für uns, ähnlich wie beim Mittagstisch die überfachlichen Kompetenzen im Vordergrund, insbesondere die personellen und sozialen Fähigkeiten. Auf der Grundlage klarer Strukturen und Abläufe schaffen wir Ruhe- und Begegnungsräume, in welchen vieles möglich ist. An dieser Stelle seien beispielsweise die Kooperationsfähigkeit, Konfliktlösungsstrategien, Reflexion und weiteres erwähnt. Das Spielen – sowohl drinnen wie auch draussen, das «sich Austoben» und einfach mal sein, dürfen dabei nicht zu kurz kommen.



Unser Leitsatz:

Wir begegnen den Kindern in einer wertschätzenden Haltung, möchten ihr Selbstvertrauen stärken und in Krisenzeiten für sie da sein. Uns ist es wichtig eine authentische Beziehung zu den Kindern aufzubauen.

Therapien

Logopädie und Psychomotorik sind pädagogisch-therapeutische Massnahmen. Die Kosten dafür werden vom Kanton und der Gemeinde getragen. Logopädie findet an unserer Schule statt, wobei Psychomotorik durch die Stiftung Arkadis in Breitenbach stattfindet (Transport wird durch die Schule organisiert). Falls Ihr Kind für eine dieser Therapien in Frage kommt, wird sich die Lehrperson mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ergotherapie und Physiotherapie sind externe Angebote, welche nicht vom Kanton und der Gemeinde finanziert werden. Die Überweisung erfolgt durch den Kinderarzt, die Lehrperson kann aber eine Empfehlung aussprechen. Falls nicht anders möglich, können diese Therapiestunden während des Unterrichts stattfinden. Der Transport muss von den Eltern organisiert und bezahlt werden.

Transport Taxiunternehmen

Der Schultransport wird durch die Firma Kleinrath AG durchgeführt. Die Transportzeiten werden Anfangs Schuljahr oder bei Eintritt in die HPSZ in Absprache mit der HPSZ Breitenbach, den Eltern und der Klassenlehrperson vereinbart. Fehlt ein Kind in Folge Krankheit oder aus anderen Gründen (Arztbesuch, Jokertag,...) sind die Eltern für das Informieren des Transports zuständig. Telefonisch ist das Taxiunternehmen von 06.30h – 17.30h unter der Nummer 061 922 11 11 oder per Email unter buero@kleinrath-ag.ch erreichbar.



Es gelten folgende **Fristen zur Abmeldung und Regelungen bezüglich Änderungen:**

- bei Krankheit: Abmeldung am Vorabend oder am Morgen vor Schulbeginn direkt an Kleinrath, sowie Klassenlehrperson. Teilen Sie dem Transportunternehmen bitte mit, ab wann der Transport wieder aufgenommen werden soll.
- vorhersehbare Absenzen (Arzttermin, Jokertag, ...): spätestens 24h vorher via Klassenlehrperson
- Spontane oder kurzfristige Änderungen können nur in Ausnahmefällen bewilligt werden. Solche Anfragen müssen über die Klassenlehrperson via Klapp mitgeteilt werden. Kleinrath nimmt keine Änderungswünsche via Eltern entgegen.

Dauerhafte (fixe) Änderungen der Abhol- oder Rückbringadresse müssen dem Sekretariat mitgeteilt werden, welches die Information an Kleinrath weiterleitet.

Wichtig: Falls Ihr Kind in einem Notfall Medikamente benötigt, muss das Taxiunternehmen Kleinrath informiert und instruiert werden.

Transport ÖV

Die Nutzung von ÖV ist eine wichtige Voraussetzung für den Anschluss in die Berufswelt. Deshalb wird die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ab der Mittel- und Oberstufe gemeinsam geübt.

Zusammen mit den Eltern wird besprochen, wenn ein Wechsel zum ÖV eingeleitet werden kann. Falls der Schulweg dann mittels ÖV erfolgt, wird das Sekretariat des HPSZ Breitenbach ein U-Abo (Jahresabo oder Monatsabo) organisieren. Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, dass der Schüler/die Schülerin einen Swisspass erhält (Infos dazu erhalten Sie am SBB-Schalter).

Umgang mit schwierigen Situationen

Die Schule orientiert sich am Leitfaden «Disziplinarmaßnahmen Volksschule». Die Klassenlehrperson oder die Schulleitung nimmt mit den erziehungsberechtigten Personen Kontakt auf, sollte es zu einem Vorfall kommen, welcher disziplinarische Massnahmen erfordert.

Rechtliche Grundlage:

<https://so.ch/verwaltung/departement-fuer-bildung-kultur-und-sport/volksschulamt/schulbetrieb-und-unterricht/umgang-mit-schwierigen-schulsituationen/>



Verkehrspolizist und Veloprüfung



Einmal jährlich bekommen wir Besuch vom Verkehrspolizisten. Dieser zeigt den Kindern das korrekte Verhalten im Strassenverkehr. Ob zu Fuss, mit dem Velo oder dem Trotti – mit einem korrekten Verhalten auf der Strasse können Unfälle verhindert werden und umso

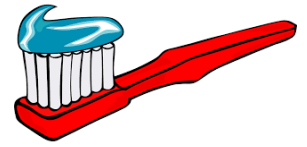
wichtiger ist es, dass die Kinder die wichtigsten Verhaltensregeln im Strassenverkehr kennenlernen. Aus diesem Grund wird in der Mittelstufe auch die Veloprüfung absolviert. Die Lehrperson informiert die Erziehungsberechtigten, wenn die Veloprüfung ansteht.

Versicherung

Schäden, welche durch ein Kind in der Schule entstehen, müssen durch die private Haftpflichtversicherung abgegolten werden. Unfälle werden durch die obligatorische Krankenkasse der Familie gedeckt.

Zahnhygiene

4x im Jahr findet eine Zahnreinigung in der Schule statt. Gemeinsam mit der Zahnhygieneinstruktorin erfahren die Kinder wie die Zähne richtig geputzt werden sollen und welche Lebensmittel für die Zähne gesund sind und welche nicht.



Znüni / Frühstück



Gerade für Kinder und Jugendliche ist es wichtig gut zu frühstücken, damit sie in der Schule konzentriert und leistungsfähig bleiben. Auch ein gesundes Znüni trägt dazu bei, dass Ihr Kind fit und leistungsfähig bleibt. Kinder, die wenig oder gar nicht frühstücken und viel in Bewegung sind, brauchen einen gehaltvollen Znüni.

Besprechen Sie mit ihrem Kind was es ausprobieren möchte und kombinieren Sie nach Saison, Hunger und Laune. Ideen für ein einfaches Znüni für jeden Tag sind zum Beispiel:

- Vollkornbrot oder -toast
- Getreidecracker
- Mais- oder Reiswaffeln
- Ungesüsste Getreide- oder Fruchteriegel
- Knäckebrot
- Ungesalzene Nüsse oder Mandeln
- Saisonales Gemüse (Cherry-Tomaten, Rüebl, Gurken, Radieschen, Peperoni)
- Saisonale Früchte (Äpfel, Birnen, Beeren, Trauben, Mandarinen, Aprikosen)

Weitere Tipps und Ideen für einen gesunden Znüni finden Sie unter folgendem Link oder QR-Code:

<https://www.sge-ssn.ch/de/bildung/essen-in-der-schule/schulverpflegung/>



Schulordnung

„In der kleinen Welt, in welcher Kinder leben, gibt es nichts, was so deutlich von ihnen erkannt und gefühlt wird, als Ungerechtigkeit“.

Charles Dickens



Für ein gutes «Miteinander» braucht es Regeln. Sie können ihr Kind dabei unterstützen, dass die Schulhausordnung eingehalten wird. Gehen Sie mit ihrem Kind die Schulhausordnung durch und erklären Sie ihm die einzelnen Punkte:

Verhalten in und ums Schulhaus:

- Das gesamte Schulgelände ist ein Schutzraum für alle Schüler:Innen; Eltern sind gerne zu Besuch, aber sämtliche pädagogischen (Re-)aktionen laufen über unsere Mitarbeitenden.
- Elektronische Spielzeuge und Smartphones sind auszuschalten und im Schulrucksack zu versorgen. Während dem Unterrichts und in den Pausen dürfen sie nicht benutzt werden.
- Gefährliche Spielzeuge und Spielzeugwaffen gehören nicht in die Schule!
- Wir beschädigen und beschmutzen unsere Schule nicht!
- Bei schlechtem Wetter putzen wir uns am Eingang die Schuhe ab!
- Wir werfen kein Znüni weg und entsorgen den Abfall im Abfalleimer!
- Wir räumen Spielgeräte auf und halten die Garderobe in Ordnung!
- Jeder hat ein Recht auf eine saubere Toilette! Ich werfe das Toilettenpapier nicht auf den Boden und halte die Toilette sauber!



Regeln für ein gutes Miteinander:

- Wir akzeptieren andere so wie sie sind und verhalten uns anderen gegenüber fair. Jeder darf seine Meinung in angemessener Form äussern!
- Wir achten darauf, dass niemand belästigt, bedroht, ausgelacht oder eingeschüchtert wird!
- Ich gehe sorgfältig mit eigenen und fremden Dingen um und nehme niemandem etwas weg!
- Niemand darf verletzt werden - auch Worte können verletzen! Wir provozieren niemanden, schlagen, ärgern und treten niemanden!
- Wir werfen keine Gegenstände, Schneebälle oder Steine herum und benutzen die Spielgeräte so, dass wir niemanden gefährden!



Die Goldene Regel heisst: Behandle jeden so wie du selbst behandelt werden willst!

Der Gemeinde Breitenbach ist es wichtig, dass Sie die Angebote im Bereich Bildung und Unterstützung kennen. In dieser Broschüre finden Sie eine Übersicht, die Ihnen einen einfachen Zugang zu den Angeboten ermöglicht.

Der Inhalt der Broschüre ist so aufgebaut, dass Sie als erstes die Kontakte zu den Behörden und anschliessend, der Entwicklung eines Kindes folgend, die Angebote in Themenblöcken zusammengefasst finden.

Angebote sind:

- Mütter- und Väterberatung
- Soziale Dienste
- Logopädie
- Stiftung Arkadis
- Kinderhort Hirzenkäfer
- Bibliothek
- MuKi- Treff
- Frühe Förderung Deutsch FFD
- Spielgruppe SPG
- Wald- Spielgruppe WSPG
- Elternforum
- Freiwilliger Schulsport
- Heilpädagogisches Schulzentrum HPSZ
- Musikschule Laufental Thierstein
- Schulpsychologischer Dienst
- Schulsozialarbeit
- Ufzgi- Stube/ Hausaufgabenhilfe
- BIZ, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
- Jugendarbeit
- Kreisschule Thierstein West KTW
- Evangelisch- Reformierte Kirchgemeinde
- Röm. Kath. Kirchgemeinde
- Vereinsangebot für Kinder und Jugendliche
- Musikunterricht Barell Fränzi





Sozialverbunden

Finanzielle Unterstützung in der Schulzeit



Nebst vielen schönen Erfahrungen verursacht die Schule manchmal auch eine finanzielle Mehrbelastung in Form von:

- Kosten für Schullager
- Kosten für Ski-/Materialmiete
- Kosten für Schulmaterial (Schulsack, Schreibstifte, Zirkel, Rechner etc.)

Sozialhilfebezüger können diese Kosten direkt über die Sozialhilfe geltend machen. Wenn

die oben genannten Kosten für Sie eine Belastung darstellen, bieten wir Ihnen gerne folgende Hilfeleistung an für Beträge **bis 100 CHF pro Anfrage für Schüler*innen der Region Laufental Thierstein**. Alle Angaben werden vertraulich behandelt und nicht weitergegeben. Im Normalfall erhalten Sie von uns lediglich eine Bestätigung per E-Mail, ausser Sie wünschen eine Kontaktaufnahme. Weitere Informationen (u.a. in Français, English, Shqiptare, Српски, ཁྲུང་ཁྲོལ་, Македонски, Türk, Kurdî, Український):

